

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

273 (7.10.1845)

Dienstag, den 7. Oktober 1845.

Alterthums-Verein für das Großherzogthum Baden.

Sämmtlichen verehrlichen Herren Vereinsgenossen zur geneigten Kenntnissnahme und unter Einladung zu gefälliger Theilnahme die Mittheilung, dass die diesjährige Statutenmäßige Generalversammlung der Gesellschaft...

Die Direktion des Vereins. Im Verlag von G. Reichardt in Eisleben ist erschienen und durch die Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt zu beziehen: F. A. Cunj.

Die protestantischen Freunde,

mit besonderer Beziehung auf ihr Hervortreten in Eisleben. Beiträge zu ihrer Charakteristik und zur Apologie des biblischen Christenthums. gr. 8. Geheftet 45 fr. rhein.

[D 491.6] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist soeben erschienen und vertrieben worden:

Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen im Jahr 1845. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geogr. Karten 1 fl. 12 fr. Inhalt: Beschreibung von dreißig Eisenbahnen. Uebersicht der Eisenbahn-Gesellschaften in Deutschland und einigen angrenzenden Ländern. Verhältniß der deutschen Münzen zu einander, und Vergleichung des französischen und englischen Geldes mit dem deutschen Gelde. Uebersicht der Baukosten von den in Deutschland bis zum Juli 1845 erbauten Eisenbahnen. Uebersicht von der Frequenz und der Totalerinnahme auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1844. Die Erträgnisse der Eisenbahnen im Jahre 1844 in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Deutschland. Uebersicht von den Fahrpreisen der Plätze auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen für die badische Regierungs- oder französische Kasse; Tare in rheinl. Kreuzer. Uebersicht von den Fahrpreisen re. für die geographische Meile; Tare in Silbergrößen à 12 1/2.

Jahresfeste, die, der christlichen und menschenfreundlichen Gesellschaften in London, im Mai 1845. Nach englischen Berichten herausgegeben von R. Mann. 13 3/4 Bogen gr. 8. 40 fr.

[D 513.1] Karlsruhe. In der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

Schlosser, Joh. Fr. Heinrich, die morgenländische orthodoxe Kirche Rußlands und das europäische Abendland. Preis 1 fl.

Vogt, Karl, physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. 1ste Abtheilung. Preis 1 fl. 12 fr.

[D 514.1] Karlsruhe. So eben sind erschienen:

Fliegende Blätter vom Bodensee. Nr. 6.

enthaltend: Die badische Kammer und ihre Ergänzungswahlen. Die Arbeiterunruhen und der Zustand der arbeitenden Klassen. Die Zukunft des Zollvereins und Preußens Beruf zu deren Erfüllung. Ein Wort zur Zeit. Preis 6 fr.

Borräthig bei Franz Nöldeke in Karlsruhe.

[D 396.3] Heidelberg. Kapital-Gesuch.

Auf ein vor wenigen Jahren neugebautes Haus dahier wird ein Kapital von Zwölf Tausend Gulden gesucht. Die Versicherung ist zwar nicht ganz doppelt, dagegen werden pünktlich halbjährige Zinsen bezahlt, und von einem hiesigen Handlungshaus garantirt. Gefällige Anträge wolle man Poste restante F. S. Heidelberg machen.

Heidelberg, den 25. Sept. 1845.

[D 495.2] Karlsruhe.



Beantwortung. Den Transport von Vieh auf der großh. Eisenbahn bett. Höherer Anordnung zufolge wird die Beförderung der gewöhnlichen Viehtransporte in

Hinkunft auf die Güterzüge beschränkt; dabei ist jedoch eine Eiltare, im Betrage des Aderthalfachen der gewöhnlichen Tare, festgesetzt worden, gegen deren Entrichtung der Viehtransport auch mittelst der Personenzüge zu geschehen hat.

Ausnahmsweise ist die Beförderung von einzelnen Stücken Kleinvieh, wie Kälber, Schafe, insofern sie in den Reisegepäckwagen untergebracht werden können, gegen Entrichtung der gewöhnlichen Tare in den Personenzügen gestattet.

Gegenwärtige, mit dem 15. Oktober d. J. in Wirksamkeit tretende Bestimmung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Karlsruhe, den 1. Oktober 1845.

Direktion der großh. bad. Posten und Eisenbahnen. J. A. d. D. Steinam. vdt. Sachs.

[D 483.2] Bruchsal. (Bekanntmachung.) Die Versteigerung der Steinlieferung für den gewöhnlichen Unterhalt der Staatsstraßen während der Rechnungsjahre 1846 und 1847 wird, soweit solche im Bezirk der unterzeichneten Stelle nöthig ist, in folgender Ordnung abgehalten werden, und sind hiemit sämtliche Steigerungsliebhaber eingeladen, an nachbenannter Zeit und Stelle persönlich zu erscheinen, wobei jedoch ein jeder einen durch das Bürgermeisterramt schriftlich als solvent erklärten Bürgen mitzubringen hat.

Für die Staatsstraße von Mannheim nach Rehl: zu Wiesenthal im Rathhaus, Freitag, den 10. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr.

Für die Staatsstraße von Frankfurt nach Basel: zu Bruchsal im Rathhaus, Montag, den 13. Oktober, Morgens 9 Uhr; zu Langenbrücken im Rathhaus, Montag, den 13. Oktober, Nachmittags 2 Uhr.

Für die Staatsstraße von Bruchsal nach Knittlingen: zu Bruchsal im Rathhaus, Montag, den 13. Oktober, Morgens 9 Uhr; zu Bretten im Rathhaus, Dienstag, den 14. Oktober, Morgens 10 Uhr.

Für die Staatsstraße von Berghausen nach Heilbronn: zu Bretten im Rathhaus, Dienstag, den 14. Oktober, Morgens 10 Uhr; zu Riehen im Rathhaus, Mittwoch, den 15. Oktober, Morgens 10 Uhr; zu Schludern im Rathhaus, Donnerstag, den 16. Oktober, Morgens 9 Uhr.

Für die Staatsstraße von Eppingen nach Heinsheim: zu Riehen im Rathhaus, Mittwoch, den 15. Oktober, Morgens 10 Uhr.

Für die Staatsstraße von Bretten nach Forstheim: zu Bretten im Rathhaus, Dienstag, den 14. Oktober, Morgens 10 Uhr.

Für die Staatsstraße von Langenbrücken nach Alastenhäusern: zu Langenbrücken im Rathhaus, Montag, den 13. Oktober, Nachmittags 2 Uhr.

Bruchsal, den 1. Oktober 1845. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. von Weiler. vdt. Lohmer.

[D 503.2] Salsmehreim. Dankfagung.

In Anerkennung der vielseitigen Fahrsicherungsverrichtungen durch die hiesige Einwohnerschaft bei der Nachener- und Münchener-Feuerversicherungsgesellschaft, sind und von der wohlthätigen Generalagentur in Karlsruhe durch Verwendung des Herrn Bezirksagenten Alt in Mosbach 105 fl. 42 fr. zu Theil geworden, welche wir eines Theils, wie es auch der Wunsch der wohlthätigen Gesellschaft seyn

wird, zur Verbesserung der Feuerlöschgeräthschaften verwenden werden, und einen Theil für die Errichtung eines Gemeindebackofens dahier uns vorbehalten wollen.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniss bringen, sprechen wir zu Ehren der hohen Gesellschaft für die gütige Spende unsern herzlichsten Dank aus.

Salsmehreim, den 24. September 1845. Der Gemeinderath. Kessler, Bodeffa, Hub, Kuffler, Kühler.

vdt. Braun, Rathschreiber.

[D 434.3] Bruchsal. Hopfenmarkt.

Der Hopfenmarkt ist beendet und hat sowohl für den Käufer als Verkäufer ein befriedigendes Resultat geliefert; wäre die Waare in einem trockenen Zustande gewesen, so daß man sie ohne Gefahr hätte versenden können, so würde sich dasselbe zu einem vorzüglichen gehoben haben. Ueberhaupt hat man die Beobachtung gemacht, daß dieses Jahr die Hopfenproduzenten im Pfälzer der Hopfen sowohl, als auch in sonstiger Behandlung derselben mit weit größerer Sorgfalt zu Werke gingen, was bei den Käufern und bei allen Freunden der Landwirtschaft einen günstigen Eindruck machte. Von der zu Markt gebrachten Waare wurden 170 Zentner 42 Pfund zum Preise von 60 bis 80 fl. verkauft. Die für die drei schönsten Qualitäten ausgesetzten Preise wurden den Landwirthen: Johannes Hofketter von Forst, der erste mit 3 Kronenthalern, Leonhard Rupp von Hambücken der zweite mit 2 Kronenthalern und German Zettler, Ritterwirth in Forst der dritte mit 1 Kronenthaler zuerkannt.

Da von mehreren Seiten der Wunsch geäußert worden, daß der nächste Hopfenmarkt früher als bestimmt abgehalten werden möchte, so bringen wir hiemit zur Nachricht, daß derselbe am 20., 21. und 22. Oktober d. J. stattfinden wird. Bruchsal, den 26. Septbr. 1845.

Bürgermeisteramt. Schmidt.

[D 502.3] Gernsbach. Fahrnißversteigerung.

In Folge verehrlicher bezirksamtlicher Verfügung vom 30. September 1845, Nr. 10,002, werden aus der Quantität des verstorbenen hiesigen Bürgers und Leinwandwebers Andreas Friedrich Dertel

Montag, den 13. Oktober 1845, in dessen Behausung, in der ebersteiner Schloßstraße, von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, und zwar in scheidlichen Abtheilungen:

- 857 1/2 Ellen baumwollene Zeuge von verschiedenen Farben und Mustern; 83 3/4 Ellen wergenes, 8 Ellen hänsenes und 19 1/2 Ellen baumwollenes Tuch; 59 1/2 Ellen Zwillich; 47 1/2 Pfund mittelblaue, 63 1/4 Pfund hellblaue, 5 Pfund blaue und gelbe, 4 1/2 Pfund dunkelblaue, 21 1/2 Pfund schwarze, 11 1/2 Pfund grüne, 7 1/2 Pfund braune, 33 1/2 Pfund weiße, 20 1/2 Pfund gelbe, 38 Pfund rothe, 5 1/2 Pfund rosa Baumwolle, 2 Pakete Garn zu 9 Pfund, 36 1/2 Pfund wergenes, 13 1/2 Pfund Maschinen-, 6 Pfund Bettel-Garn, 1 Bettel Garn zu 60 Ellen, 18 Nachrücker, 6 Halbtücher, 3 Weberwebstühle sammt Zuechörde, Mannsleider, Bettwerf, Leinwand, Schreinwerf, Faß- und Bandgeschir, Feld- und Handgeschir, Küchengeschir, Waschen und gemerter Hausrath, eine silberne Taschenuhr, eine Vorstückenadel, goldene Ohren- und Fingerringe. Gernsbach, den 2. Oktober 1845. Bürgermeisteramt. Drifler. vdt. Rothengatter.

[D 511.3] Oberkirch. Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Freierren Lambert von Schauenberg Diebold zu Gaisbach werden der Erbtheilung wegen nachbenannte Liegenschafts-Objekte zu Eigenthum öffentlich versteigert und zwar: Dienstag, den 28. Oktober dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr.

im Gasthause zum Wagen in Ottenhöfen im Amtsbezirke Achern:

- 1) Ein Hofgut in seebacher Gemarkung, welches besteht: a) aus einer einstöckigen Behausung, Scheuer, Stallung, Keller und Schopf unter einem Dache, b) aus 6 Morgen Ackerland, c) " 10 1/2 Thauen Wiesen, d) " 7 Morgen Wiesen, e) " 15 Ruthen Garten, f) " 180 " Hofraum, g) " einem Fischrecht, Anschlag . . . 8700 fl.
- 2) 420 Morgen 314 Ruthen Waldung, in Verbindung mit diesem Hofgute in 7 Abtheilungen. Anschlag . . . 34,695 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage den Steigerungsbefugigten eröffnet, und können auch vor der Versteigerungstagfahrt schon bei dem Distriktsnotar dahier eingesehen werden.

Oberkirch, den 1. Oktober 1845. Großh. bad. Amtesreferat. Wingle. vdt. Barth, Notar.

Pferde-, und Wagen-Versteigerung.

Posthalter Thiergärtner läßt in seiner Behausung dahier, Nr. 363, an der Lichtenthaler Straße, Montag, den 13. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen baare Zahlung versteigern: 10 Pferde, Pferdegeschirre, 3 Omnibus, 2 Gesellschaftswagen, 3 Kaleschen mit Glasverdeck, Bauernwagen und Fuhrgeräthe. Auch ist ein fast noch neuer Phaeton zu verkaufen. Baden, den 26. September 1845.

Eigenschaftsversteigerung.

In Gemäßheit richterlicher Verfügungen großh. Bezirksamts Baden vom 31. Mai d. J., Nr. 8626, vom 24. Juli d. J., Nr. 11,449, vom 28. Juli d. J., Nr. 11,622 und vom 30. Juli d. J., Nr. 12,238, werden Donnerstag, den 20. November 1845, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier von den Schreiner Joseph Springmann'schen Eheleuten in Baden in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1. Ein dreistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus an der Scheuener Straße dahier, nächst dem Gasthaus zum badischen Hof, 64 Fuß lang, verglichen 41 Fuß tief, mit kleinem Gärtchen, eins. Leonhard Dietrich, andf. mit einem kleinen Gärtchen an den Bach sich ausstreckend, vornen die Scheuener Straße, hinten der Dörsbach.

2. Ein dreistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus an der Gerobacher Straße dahier, 41' 5" lang, 32' tief, sammt Höfchen und freien Platz, zusammen 2814 q' groß, eins. Joseph Jung zur Fortuna, andf. an Weg und Karl Dürr, hinten Karl Dürr, vornen selbst.

Dazu gehört: ein vor diesem Hause liegendes Gärtchen, 720 q' groß, eins. und unten Joseph Jung zur Fortuna, oben selbst, und ein allda über dem Wege liegendes Gärtchen, 2870 q' groß, eins. Spitalgut, andf. und vornen Weg, hinten Heinrich Steinel.

3. Ungefähr 10 Ruthen Gemüsgarten an der Inselstraße dahier, eins. das Nothendächlein, andf. Karl Sauter, vornen der Mühlbach, hinten Heinrich Reinbold.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag gleich bei dieser Versteigerung. Baden, den 19. September 1845. Bürgermeisteramt. Jörger.

Versteigerung.

Die rheinisch-sölnische Dampfschiffahrts-Gesellschaft läßt

Dienstag, den 28. Oktober 1845, Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause zur Sonne in Iffezheim, ihre am Rhein bei Iffezheim gelegenen Gebäulichkeiten in einer öffentlichen Versteigerung zum Kaufe aussetzen:

- 1) ein von Stein und Holz erbautes Wohnhaus, enthaltend 1 Salon, 5 Nebenzimmer und 1 Keller;
- 2) ein Nebengebäude von Stein und Holz erbaut, enthaltend Remise und Stallung, welches aber leicht zu einem Wohnhause umgeändert werden kann;
- 3) einige Bauhölzer und Bretter.

Die Gebäulichkeiten können täglich eingesehen werden, und man hat sich deshalb an Mathias Weber in Iffezheim zu wenden. [D 485.2] Konstanz.

Hausverkauf.

Am Dienstag, den 21. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, wird im Wege der Vollstreckung gegen Wagenfabrikanten Stefan Sturm dahier dessen am Siesanplage dahier gelegenes, mit Nr. 175 bezeichnetes dreistöckiges Wohnhaus, nebst Remise, Waschküche und Hofraum auf diesseitiger Kanzlei versteigert.

Diese Eigenschaften eignen sich zum Betriebe eines größeren Gewerbes. Der Zuschlag erfolgt auf das sich ergebende Meistgebot, auch wenn solches unter dem Schätungspreise von 10,400 fl. bleiben sollte. Die Kaufbedingungen können dahier eingesehen werden. Konstanz, den 25. September 1845. Der Bürgermeister. Huetlin.

Zwangsversteigerung.

In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 21. Juni d. J., Nr. 12,330, wird Samstag, den 18. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, das dem Wirth Friedrich Sachs gehörige Gasthaus zur Stadt Karlsruhe, sammt Scheuer, Stallungen, Hofraum und Garten an der Hauptstraße, neben Blumenwirth Dürr und Zimmermeister Johann Benath im Hause selbst im Vollstreckungswege einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätungspreis nicht erreicht wird. Mühlburg, den 29. September 1845. Bürgermeisteramt. Küffner.

[D 516.3] Nr. 2618. Mannheim. (Kost-Lieferung.) Die Anerbieten zur Lieferung der Kost für die Gefangenen der diesseitigen Strafanstalt haben die höhere Genehmigung nicht erhalten. Die Lieferung derselben für den Zeitraum vom 1. Januar 1846 bis letzten Dezember 1846 wird deshalb wiederholt ausgeschrieben, und die Lusttragenden werden ersucht, ihre Angebote verschlossen in die vor unserm Geschäftszimmer angebrachte Brieflade längstens bis Donnerstag, den 16. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr, einzulegen.

Am nämlichen Morgen um 11 Uhr werden die Eingaben auf dem diesseitigen Geschäftszimmer eröffnet, und diejenigen, welche Angebote gestellt haben, hierzu eingeladen. Von den Lieferungsbedingungen kann man sich zu jeder Zeit bei uns Kenntniß verschaffen. Mannheim, den 4. Oktober 1845. Großh. bad. Zuchtverwaltung. Speigler. Arnold.

[D 498.3] Nr. 397. Karlsruhe. (Fourrage-Lieferung.) Die Lieferung der Fourrage für die dahier und zu Müppurr aufgestellten Landesgestütsheerde soll vom 1. November d. J. bis 1. Juli 1846 auf dem Summiffionswege an den Bestanftnehmenden vergeben werden. Zur Abgabe der Summiffionen ist auf dem Bureau der großh. Landesgestütskommission im Kanzleigebäude dahier eine verschlossene Lade aufgestellt, und zu deren Eröffnung Montag, den 13. Oktober d. J., Morgens um 8 Uhr, festgesetzt, wobei anwesend zu sein den Summittenten freigestellt wird. Karlsruhe, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Landesgestütskasse. M. Krauß.

[D 456.3] Nr. 518. Ludwigs-Saline Rappenaau. (Salzfäcke-Lieferung.) Die Lieferung von 58,000 zwei Zentner haltenden und von 5000 einen Zentner haltenden Salzfücken, deren wir im Jahr 1846 bedürfen, ferner von 78,000 zwei Zentner haltenden und 5000 einen Zentner haltenden Salzfücken, deren wir im Jahr 1847 bedürfen, wird hiermit im Wege der Summiffion ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen so wie der Musterfact können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum Montag, den 10. November d. J., mit der Aufschrift: „Salzfäcke-Lieferung“ versiegelt einzulegen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Summittent liefern will. Auf Eingaben, welche noch zwölf Uhr Mittags des 10. Novembers eintreffen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden. Rappenaau, den 27. September 1845. Großh. bad. Salinenverwaltung. J. A. v. B. Wärtnert.

[D 517.1] Nr. 28,478. Pforzheim. (Fahndungszuücknahme.) Die gegen den Soldaten Georg Herrb von Langenab unter Nr. 22. v. M., Nr. 27,203, erlassene Fahndung wird damit zurückgenommen, da sich derselbe nicht hat. Pforzheim, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

[D 501.3] Nr. 31,792. Bruchsal. (Fahndung und Signalement.) Heinrich Zutavern von Heibelsheim, welcher durch Urteil großh. Hofgerichtes des Mittelrheinkreises vom 15. v. M. wegen dritten Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist, hat sich dem Vollzuge dieses Urtheils durch die Flucht entzogen. Derselbe hat sich einen auf Karl Winter von hier unter'm 6. Januar v. J. ausgestellten Heimathschein, welcher den 27. v. M. von dem Polizeibureau zu Rastatt hieher versandt worden ist, zu verschaffen gemußt. Dem Karl Winter fehlt das rechte Auge, und ist dieses in dem Heimathschein bemerkt. Indem wir das Signalement des Heinrich Zutavern beifügen, bitten wir sämtliche in- und ausländische Behörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hierher abliefern zu lassen. Signalement.

Alter, 19 Jahre. Größe, 5' 4". Haare, braun. Augenbraunen, schwarz. Augen, blau. Gesichtsforn, länglich. Gesichtsfarbe, gesund. Stirne, nieder. Nase, dick und lang. Mund, gewöhnlich. Zähne, gut. Barthaare, keine. Kinn, rund. Abzeichen, keine. Bruchsal, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Berg.

[D 515.1] Nr. 17,399. Achern. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten bezeichnete Ambros Braun von Gamschurt, Soldat beim großh. Leibinfanterieregiment, hat sich unerlaubt aus seinem Heimathsorte entfernt, er wird daher aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen 3 Monaten bei seinem Regimentskommando oder bei unterzeichneter Stelle einzufinden. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Benannten zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und anher einzuliefern. Signalement.

Alter, 22 Jahre. Größe, 5' 9" 3". Körperbau, schlant. Farbe des Gesichts, bleich. Farbe der Augen, grau. Farbe der Haare, roth. Nase, groß. Achern, den 28. Septbr. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

[D 484.3] Nr. 21,820. Müllheim. (Aufforderung.) Johann Jakob Kallenbach von Bienen, unehelicher Sohn der verstorbenen Friederike Kallenbach von da, ist im Dez. 1841 mit Tod abgegangen, ohne diefalls bekannte erbfähige Verwandte zu hinterlassen. Sollten solche vorhanden seyn, so werden sie hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zu melden, widrigenfalls die großh. Staatskasse in Besitz und Gewähr der Hinterlassenschaft des Joh. Jak. Kallenbach eingesetzt werden wird. Müllheim, den 30. Sept. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Kuen.

[D 469.3] Nr. 31,082. Bruchsal. (Gläubiger-Aufforderung.) Nachlebende Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern: 1) Von Bruchsal: Reinhard Drenneise.

2) Von Forst: Anton Vollmer, Johann Huber, Christian Wittmann und Anton Weindel. 3) Von Stettfeld: Franz Georg Kuffermann, Karl G. Horn's Eheleute und Peter Heinrich's Wittwe. Deren allenfallsige Gläubiger haben ihre Forderungen Montag, den 20. Oktober 1845, früh 8 Uhr, dahier anzumelden, indem auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann, und sobald die Auswanderungserlaubnis erteilt werden wird. Bruchsal, den 25. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Leiblin.

[D 504.2] Nr. 12,000. Korf. (Schuldenliquidation.) Johann Schläger von Willreit will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Zur Liquidation seiner Schulden haben wir Tagfahrt auf Mittwoch, den 22. Oktober 1845, früh 8 Uhr, anberaumt, bei welcher alle jene, welche an diese Familie etwas zu fordern, ihre Forderungen anzumelden und bei Verlust der Rechtschülfe zu begründen haben. Korf, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Greter.

[D 467.3] Nr. 19,384. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des f. Bürger und Webers Franz Joseph Schur von Mühlhauhen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 30. Oktober d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden. Wiesloch, den 2. Septbr. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Faber.

[D 470.3] Nr. 11,910. Korf. (Schuldenliquidation.) Aus der Gemeinde Heibelbuch haben Johannes Adolph mit seiner Familie und Diebold Heibel mit seiner Familie um die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht. Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 22. Oktober 1845, früh 8 Uhr, dahier anberaumt, in welcher alle jene, welche an diese Auswanderer etwas zu fordern, zu erscheinen haben, und bei Verlust der Rechtschülfe ihre Forderungen anzumelden hiermit aufgefordert werden. Korf, den 30. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Greter.

[D 489.3] Nr. 10,003. Gernsbach. (Präklusiv-Beschied.) In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten, gegen die Gantmasse des f. hiesigen Bürgers und Leinwebers Andreas Friedrich Dertel, Liquidatin, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, werden alle Diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen. Gernsbach, den 30. Sept. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Ficht.

[D 507.1] Nr. 13,373. St. Blasien. (Bekanntmachung.) In Sachen der Handelsgesellschaft Kunz und Wisler zu Thann gegen Karl Schmidt zu Oberbach, Forderung betr., wird auf das Guthaben des Beklagten bei seiner Mutter hiermit gerichtlicher Beschlag gelegt, und Derselben aufgeboten, bis auf weitere richterliche Verfügung an Niemanden den mit Beschlag belegten Betrag bei Vermeldung doppelter Zahlung auszufolgen. Nachricht dem abwesenden Beklagten mit der Auflage, den Kläger binnen 4 Wochen mit seinem Guthaben zu befriedigen, widrigenfalls auf Anrufen dem Kläger der mit Beschlag belegte Betrag an Zahlungskassat zugewiesen werden soll. St. Blasien, den 20. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Moppert.

[D 466.3] Pforzheim. (Unterpfandsbuch-Erneuerung.) Das hiesige Unterpfandsbuch soll erneuert werden. Die hiezu Lusttragenden belieben sich innerhalb 14 Tagen zu melden. Pforzheim, den 25. September 1845. Gemeinderath. Deimling.

Fruchtpreise. Durlach, 4. Oktober. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 809 Mtr., aufgestellt waren — Mtr., zusammen 809 Mtr.; davon sind verkauft worden 809 Mtr. Aufgestellt blieben — Mtr. Der Durchschnittspreis betrug: vom Weizen — fl. — fr.; vom neuen Keenen 14 fl. 40 fr.; vom alten Keenen 15 fl. 24 fr.; vom neuen Korn 11 fl. — fr.; gemischte Frucht — fl. — fr.; von der Gerste 8 fl. 54 fr.; vom Weischorn — fl. — fr.; vom Hafer 4 fl. 38 fr.; von Bohnen — fl. — fr.; von Linsen — fl. per Walter.